

CoPlanner LCM: Konsolidierung und Controlling

Die Aufgabenbereiche des externen Rechnungswesens und des Controllings wachsen zusammen, die Nachfrage nach einer integrierten Lösung nimmt ständig zu. Einige Anbieter reagieren darauf mit dem Erwerb von Fremdprodukten, die manchmal mehr, manchmal weniger harmonisch mit den eigenen Anwendungen verknüpft werden. CoPlanner beschreitet aus Überzeugung andere Wege.

Cockpit LCM

LCM Cockpit

Globale Einstellungen:
Plan: Kons01
Untern.:
akt. periode: DEZ 2008
vorperiode: NOV 2008
TG: Borkenkäfer

System-Setup
Grundeinstellungen Periode
Konsolidierung zurücksetzen
Einzelabschluss HB1, HB2
Aufwands- und Ertragskonsolidierung
Schuldenkonsolidierung
Zwischengewinne AV
Kapitalkonsolidierung
Konzernabschluss
Cash Flow
Anlagenabgänge
Anlagenpiegel
Anhang Fristigkeiten
Rückstellungsspiegel

Weitere Informationen

CoPlanner Software & Consulting GmbH
Schubertstraße 39, 8010 Graz

Tel. +43 (0316) / 38 32 38
Fax +43 (0316) / 38 32 38-17
Email: info@coplanner.com

Auf Basis des vorhandenen Frameworks wird die Lösung für die rechtliche Konsolidierung im Produkt selbst implementiert. Bietet der CoPlanner schon bisher ein umfassendes Anwendungsspektrum von der integrierten Finanzplanung, der multidimensionalen Planung bis hin zum Berichtswesen und OLAP-Analyse, ist mit dem Modul CoPlanner LCM nun auch die rechtliche Konzernkonsolidierung möglich – ein weiteres Beispiel für die hervorragende Möglichkeit der Modellierung auch komplexer Sachverhalte mit dem CoPlanner-Framework.

Der Vorteil einer integrierten Lösung liegt auf der Hand: niedriger Schulungsaufwand, keine Schnittstellenproblematik zwischen verschiedenen Systemen, keine doppelte oder mehrfache Datenhaltung durch die Nutzung einer gemeinsamen Basisdatenbank.

Die Umsetzung wurde maßgeblich durch die Axus AG – den deutschen Vertriebspartner von CoPlanner initiiert. Axus verfügt über umfangreiche Erfahrungen in diesem durchaus komplexen Themengebiet. Bereits fertiggestellt ist die Konsolidierung nach HGB, die Integration weiterer Rechnungslegungsstandards (IAS/IFRS) ist in Vorbereitung. Die ersten Kundenprojekte laufen bereits.

Schnelle Einführung, zügige Abschlusserstellung

Die Einführung des CoPlanner LCM ist schnell möglich, eine aufwändige Programmierung ist nicht erforderlich. Die Erstellung des Abschlusses erfolgt nach kurzer Einarbeitung über die individuelle Navigationsstruktur (Abb.), wobei der Status der einzelnen Konsolidierungsschritte (Schulden-, Aufwand-/ Ertrags- und Kapitalkonsolidierung, Konsolidierung von Zwischengewinnen und latenten Steuern etc.) stets transparent ist. Bereits vorhandene Strukturen aus den Planungsmodellen (Konzernstruktur, Konten, Schnittstellen etc.) werden für die Konsolidierung genutzt. Dennoch sind Differenzierungen, beispielsweise bei abweichenden Kontenstrukturen für Planung, Ist-Berichtswesen und rechtlichen Abschlüssen möglich, ohne die Vergleichbarkeit und Integration zu gefährden.

Darüber hinaus können manuelle Buchungen als Buchungssätze erfasst und verarbeitet werden.

Der Abschluss selbst und sämtliche Konsolidierungsposten werden für die externe Prüfung dokumentiert. Die erforderlichen Berichte sind als vordefinierte Standardberichte verfügbar, ebenso wie Kontennachweise mit der Darstellung der einzelnen Konsolidierungsbuchungen auf Konten und Vorfallebene. Die Konsolidierung kann sowohl für Ist als auch für Plandaten und natürlich auch unterjährig erfolgen. Auswertungen sind als PDF-Dateien, aber auch als Excel-Berichte verfügbar.

Ein integriertes System für alle Anwender und Anwendungen

Anwender, die den CoPlanner bereits für die Planung oder Berichterstattung nutzen, finden sich im CoPlanner LCM intuitiv zurecht. Bei Einsatz des WebFrontEnds kann die InterCompany-Abstimmung direkt durch die Gesellschaften untereinander erfolgen, ohne Vorsortierung der Daten durch die Zentrale. Mit dem Modul CoPlanner LCM bieten wir nun die vollständig integrierte Lösung für den rechtlichen Abschluss kleiner und mittelständischer Konzerne.